



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,  
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin

ferner der Photographischen Gesellschaft in Kiel und des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

### Über die fertig gemischten Entwickler.

Mit dem Namen »Gemischter Entwickler« bezeichnet man heute einen Entwickler in konzentrierter Form, der für den Gebrauch höchstens mit Wasser verdünnt zu werden braucht und der allen Anforderungen der Amateur-Praxis genügen soll. Diese Entwickler sind sehr bequem für Leute, welche es nicht lieben, die Präparate selbst anzusetzen; auch der Techniker wird nicht ungern zu ihnen greifen. Wir selbst haben monatelang mit fertig gemischtem Hydrochinon-Entwickler gearbeitet. Wir haben ihn jedoch wieder beiseite gestellt. Wenn auch Andere Fehler beobachtet haben, so liegt das vielleicht darin, dass sie irgend ein, für einen ganz besonderen Fall hergestelltes Rezept für alle Fälle angewendet haben.

Zur Zeit des nassen Kollodiums existierte nur eine Lösung als Entwickler, die sich überdies nicht einmal dem Fall anpassen liess, dass eine Platte unter- oder überexponiert war. Richtige Expositionszeit war das Einzige, um ein gutes Bild zu erhalten.

Bei der Einführung der Gelatineplatten sprach zunächst stark zu ihren Gunsten ihre wunderbare »Dehnbarkeit«, d. h. die Möglichkeit Fehler der Exposition durch entsprechende Entwicklung auszugleichen. Das war neben der hohen Empfindlichkeit ein grosser Vorteil der Gelatineplatten vor den nassen. Dieser Vorteil ist aber nur dann gesichert, wenn wir den Entwickler